

Neu-Braunfesser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 26.

Freitag, den 27. September 1878.

Nummer 45.

Die
Brüder Stalkeon.

Historischer Roman

von

Wilhelmina

Verfasserin von "Die kleine Königin", "Königin

Philipp".

Zweiter Theil.
(Fortsetzung.)

Welche Ereignisse und Vorschläge sie auch in sich tragen möchten, so bedienen sie die beiden doch vor der Hand für sich und die Freigesetzten wird mit dieser weiter fortgeschritten.

Zuletzt beschloß man, daß eine Anzahl der vornehmsten adeligen Herren von Sigismund aus dem Lande nach Polen begreifen sollten, um bei dem heutigen Wahl und Hilfe zu suchen.

Dieser Beschluss sollte den übrigen Reichsräthen, welche nicht mit hier zugegen waren, bekanntlich mitgetheilt werden.

Ende des zweiten Theiles.

Erstes Kapitel.

Die Damen des Gastgebts.

Mit einem feierlichen, verbindlichen Handeln auf den Eppen, obsond mit bitterem Schmerz im Herzen, sah die frohne und achtungswürdige Frau Johanna Sigismonde, Tochter, Herrn Carl Stalkeon's, Gattin, als geschreie und in jeder vorzüglichste Weise unter den Damen, welche als Begeisterinnen ihrer Freiheit sich zu dem Gefecht eingefunden.

Die sämtlichen Damen sahen in dem überlaufenen Zimmer, mit Ausnahme des kleinen Jungfräuleins Agnes und Anna, welche die einzigen frischen Mädchen in der Gesellschaft waren, und nach welchen man ja gar nicht die Mühe nahm zu fragen. Man hielt es nämlich für ausgemacht, daß sie in das untere Zimmer gegangen seien, um, wie junge Mädchen sitz zu thun pflegten, mit einer Menge ihres Jungen sehr wichtig erscheinende, für alle Andera aber sehr uninteressante Dinge zu verhandeln.

Das Gespräch der älteren Damen drehte sich anfangs natürlich, so lange Niemand von dem Dienstposten mit jüngsten war, ausführlich um die großen und wichtigen Fragen des Tages und diese waren in der That von der Art, daß sie wohl Stoff zur Unterhaltung gaben, selbst wenn diese Stoffe nur vage und flüchtig gekennzeichnet hätten.

Diese Menschen sind in allen Zeitaltern so ähnlich bleibend, und es nicht bloss ein Zufall, welcher Anlaß zu dem alten Sprichwort gegeben hat: "Weisen das Herz voll ist, das geht der Mund über."

Während Sigismund nicht ganz jedenmaulig Verwesens in Söhnen als dritter König tragen soll auch überhaupt so viele schwermüthige Tong zu, das es wohl der Mutter verloste, darüber zu sprechen und zu schweigen.

"Soll jemand gehört, wie es heißt mit der Königin geht?" fragte Frau Johanna, "Was jedoch die Dienstposten betrifft welche von diesen beiden so häßlich aussehen, daß man sie nicht mehr seines Lebens und Mörder hier haußen, nicht mehr seines Lebens und Eigentum führt ist?"

"Ja, das hat allerdings seine Richtigkeit," entgegnete die Mutter des Hauses. "Was jedoch die Dienstposten betrifft welche von diesen beiden so häßlich aussehen, daß man sie nicht mehr seines Lebens und Mörder hier haußen, nicht mehr seines Lebens und Eigentum führt ist?"

"Ja, die Mutter braucht nur in die zwei Zimmer welche an ihr Schlafzimmer stoßen, Redegern aber wird sie wohl nicht kommen."

"Wie geht es aber mit der kleinen Prinzessin? Wird sie am Leben bleiben?"

"Das ist noch großer Zweckunterhaltung. Die Kleine soll so schwach und elend sein, daß ihr Bild jedem, der sie sieht, nur Schmerz und Entzücken einfließt."

"Das ist die Folge des unausköhllichen lange Schmachs der Mutter nach dem ersten Kind. Inzwischen war es immer noch eine Sünde von Gott, daß auch dieses lebte, eine Prinzeß und nicht ein Prinz war, denn in keinerem Hause hätten wahrscheinlich die Schweden zur noch größeren Unzufriedenheit der armen Königin dieses Kindes hier behalten, zum Unterschand für Sigismundus Rücksicht und Schweden, gerade wie sie Polen mit Hungertig und Brod. Ich tat nun

der einen kleinen Prinzen geboren, damit der König gewonnen wäre, welcher nach Polen zu kommen."

"Ja, es unmöglich ist es nicht, aber möglich wäre es auch, daß der hohe Herr unbekannt mit seinem Prinzen von hier hätte abreisen können. Nach dem, was nach seiner Rückkehr auf schwedischem Boden besonders nach der Rückkehr von Upala vorgegangen, glaube ich nicht, daß die Schweden sich Sigismund oder seinen Sohn Spießling gerechnet werden."

"Ja, gleichwohl aber wäre die Frage ebenfalls aufgeworfen worden, und viel bald und bald erstanden. Da wir von dergleichen schon genug gehört, so ist es am besten, wie es ist. Auf die kleine neuwähnte Prinzessin wird wohl Niemand Bedacht legen."

"Da weiß Gott! Wie Gefahr wenigstens könnte man sie aber doch nicht haben wollen."

"D, das ist wohl kaum gleichlich."

"Die Laufe soll ungemein glänzend werden. Die polnischen Reichsräthe haben eine Deputation gesandt, die aus einem freiem Sohn in Polen und verlangen wiederum und vornehmsten Magnaten zusammengekehrt ist, von denen Reichthum und Pracht man sich hier kaum einen Begriff macht. Eben so werden Abgesandte von dem Herzog von Polen und mehreren anderen Potentaten erwartet, welche Abgesandte als Schatzkiste ihrer Herren demnächst eintreffen werden. So werden sie sicherlich von ihren Leuten angekommen sein."

"Woher kann alle Straßenaufläufe die die jetzt Nacht, ja fast jeden Tag stattfinden, zusammenenden wollen, so würde ich eine wohlbekannte Straße verdeckt haben?"

"Wiederum, ja das waren wie wo! Alle gehört, so handelt sich hier nicht um eine Gerichts-, sondern um eine Straße. Diese ausländischen Herren, welche die einzigen frischen Mädchen in der Gesellschaft waren, und nach welchen man ja gar nicht die Mühe nahm zu fragen. Man hielt es nämlich für ausgemacht, daß sie in das untere Zimmer gegangen seien, um, wie junge Mädchen sitz zu thun pflegten, mit einer Menge ihres Jungen sehr wichtig erscheinende, für alle Andera aber sehr uninteressante Dinge zu verhandeln.

"Ja, das waren wie wo! Alle gehört, so handelt sich hier nicht um eine Gerichts-, sondern um eine Straße. Diese ausländischen Herren, welche die einzigen frischen Mädchen in der Gesellschaft waren, und nach welchen man ja gar nicht die Mühe nahm zu fragen. Man hielt es nämlich für ausgemacht, daß sie in das untere Zimmer gegangen seien, um, wie junge Mädchen sitz zu thun pflegten, mit einer Menge ihres Jungen sehr wichtig erscheinende, für alle Andera aber sehr uninteressante Dinge zu verhandeln.

"Hast du, weine verkrampft, Frauen, schon gehör, daß Matapina nicht der Stelltheit ist, welche das langlebige Kind tauschen wird?"

"Hast du, weine verkrampft, Frauen, schon gehör, daß Matapina nicht der Stelltheit ist, welche das langlebige Kind tauschen wird?"

"Hast du, weine nicht anders sein?"

"Aberding, sei hier Frau Anna. Denkt heraus ein, ist es eine Neugier, die jedoch keineswegs unbedingt zu werden braucht, daß ein anderer päßlicher Legat auf dem Weg hier ist um diese heilige Handlung zu verrichten. Er heißt, so viel ich gehört, Andress Ovalnat und ist ein jüngerer Sohn des Marschalls dieses Namens. Das Recht erkennt, derseleb habe nebenbei noch den Auftrag, den König von Schweden gekleistert Thron zu entbinden."

"Dieser Geist ist wahrscheinlich der Grund, aus welchem die Herren Reichsräthe sich herstellen wollen, aus ihrer Mitte die Deputation zu wählen, welche unverwetbar an den Herzog abgeben soll. Vermuthlich halten sie es für notwendig, daß in solchen Zeiten eine starke und stetige Hand das Amfeste Statthalter."

"Aber ist es nicht entsetzlich," fragte Frau Baner, "daß man vor den polnischen Soldaten, welche wie Diebe und Mörder hier hausen, nicht mehr seines Lebens und Eigentum führt ist?"

"Ja, das hat allerdings seine Richtigkeit," entgegnete die Mutter des Hauses. "Was jedoch die Dienstposten betrifft welche von diesen beiden so häßlich aussehen, daß man sie nicht mehr seines Lebens und Eigentum führt ist?"

"Ja, die Mutter braucht nur in die zwei Zimmer welche an ihr Schlafzimmer stoßen, Redegern aber wird sie wohl nicht kommen."

"Wie geht es aber mit der kleinen Prinzessin? Wird sie am Leben bleiben?"

"Das ist noch großer Zweckunterhaltung. Die Kleine soll so schwach und elend sein, daß ihr Bild jedem, der sie sieht, nur Schmerz und Entzücken einfließt."

"Das ist die Folge des unausköhllichen lange Schmachs der Mutter nach dem ersten Kind. Inzwischen war es immer noch eine Sünde von Gott, daß auch dieses lebte, eine Prinzeß und nicht ein Prinz war, denn in keinerem Hause hätten wahrscheinlich die Schweden zur noch größeren Unzufriedenheit der armen Königin dieses Kindes hier behalten, zum Unterschand für Sigismundus Rücksicht und Schweden, gerade wie sie Polen mit Hungertig und Brod. Ich tat nun

zu mein Sohn, ihn in die Kucke zurückzuführen, und ging dann nach, um Brod zu geben, was ich recht oft essen zu lassen, um mich zu ernähren, begann er zu weinen, wie aus Neu über seine anständig bewiesene Willigkeit.

Niemand verstand, was er sagte, doch waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten.

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten.

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Nein, das kann er nicht. Seine Kapellans waren seine Gedanken ziemlich deutlich, denn er deutete erst auf seinen Magen und was dann seine letzten Hände. Dies rührte alle Auseinandersetzung, so daß alle, darunter sogar die, die an welchen er sich wünschte, vergangen, ein kleines Gebetbuch für ihn annehmen wollten."

"Und der arme Postor Sappero," sagte Frau Gunilla Baner ein. "Er hat mehrere Wochen lang nicht mehr gewagt, sich außerhalb seiner Wohnung zu zeigen, weil man ihm offen gelegt und anonymer geschrieben, daß er bald er sterben werde. Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Das ist die Höhe seiner Willigkeit, Autore gegen Andreaskräfte. Einmal mag er aber doch wieder zum Vortheile kommen."

"Der jungfräulichen, schüchternen und zurückgezogenen Agnes sob so etwas gar nicht ähnlich, und es war mir eine eben so große Überraschung wie für jemand anderen, daß sie auf dem Bilden des ganzen Hofs und des verstreuten Volkes auffiel. Es war alles ähnlich zwischen ihr und ihrem Bruder verschreckt worden, welcher es vollständig, daß sie persönlich die Beleidigung wäre, welche sie von den Polen durch die ungute Weise erlitten, auf welche sie für diese seine Holdung, dargebracht, und zugleich die Freiheit befreite, womit er sie in den Augenblick der Gestalt des neuen Aufstiegs auf dem Maste stand.

"Agnes," bog er wieder mit einer Miene widerstreitender Nachgiebigkeit, welches sie von den Polen durch eine ungute Weise erlitten, auf welche sie für diese seine Holdung, dargebracht, und zugleich die Freiheit befreite, womit er sie in den Augenblick der Gestalt des neuen Aufstiegs auf dem Maste stand.

"Agnes," bog er wieder mit einer Miene widerstreitender Nachgiebigkeit, welches sie von den Polen durch eine ungute Weise erlitten, auf welche sie für diese seine Holdung, dargebracht, und zugleich die Frei

Die Freiheit und Unabhängigkeit auf
die Freiheit und Unabhängigkeit Irlands ist
in unverhältnismäßiger Betrachtung § 150
im tatsächlichen Zustand § 150
in Irland § 150
Gesetzliche Anklage unter § 150

" " 19 " § 150
" " 2 " § 200
und so fort. Ich vertheidige einen Mann nicht
die Güte der ersten Intention, ausgenommen wenn
der Mann ein verdächtigster Mörder ist.

Den 15. in San Antonio wird Herr Noel
Leng die Blüte haben. Wieder Langfang
zu nehmen und dafür zu pausieren.

Die New Braunfels können die Aben-
nenten entweder persönlich oder unter Brief
abholen, oder so, da sie ihre Zeitungen in
Langfang nehmen. Aber das ist uns
rechtmäßig verhindert von Mr. an, mit
welcher Nummer wir die Zeitung übernom-
men haben.

Die Angeklagten werden nun nur
bis Donnerstag Mittag 12 Uhr
angemessen.

Der He. Charles Ulrich in Smithson's
Walls ist autorisiert, Gelder für die Fei-
erung aufzutreiben, und dafür zu pausieren.

Die Auswärtige überwirkt, auf die
wo sie keine Freiheiten haben, erfreuen wir
den Betrag von uns eingehender Notizen in
Querencia gleich und zugleich.

Der He. George Polk, Polk's Pfe-
lfice ist autorisiert, Gelder für die Fei-
erung aufzutreiben, und dafür zu pausieren.

Die Herausgeber

Die Bedingungen: Halbjähr-
liche Voransicht zahlung.

Candidaten-Anzeigen kosten:
für Congress: \$20.

für Staatsräte: \$15. für Regio-
latur \$10. für Countyräte:
für Countyräte: \$15. für County-
kommissare: \$2.50. für Sheriff: \$5.00.
für Richter, Schreiber, County- und
Districtal, County-Treasury: \$10.00 für
ein einzelnen Kandidaten. Für Kreis-
richter: \$2.50. Dies ist nicht gültig alle
in irgend einem County des Staates.

Counties-Candidaten:
Der He. wird autorisiert, Herrn H. G.
Walter als Kandidat zur Wiederwahl für
District- und County-Sheriff in der bevor-
stehenden Staatswahl anzumelden.

Der He. wird autorisiert, Herrn H. G.
Schmit zur Wiederwahl für Sheriff
und Colleter in der nächsten Staatswahl
anzumelden.

Der A. Hampe empfiehlt sich als Kandi-
dat zur Wiederwahl den Wahlern von Ge-
meinde.

Der He. Nelson Manger empfiehlt sich
den Wahlern von Comal County für das
Amt eines County-Commissioner zur Wieder-
wahl in der nächsten Staatswahl.

Der He. G. A. G. empfiehlt sich den
Wählern von Comal County als Kandidat
für das Amt eines County-Surrogate in
der bevorstehenden Staatswahl.

Der He. wird autorisiert, Herrn A. Lind-
heimer als Kandidat für das Amt eines
Kreisgerichts- und County-Commissioners
zum neuen Precinct in der nächsten Staats-
wahl anzumelden.

Der He. wird empfiehlt sich hiermit den Wahlern
von Comal County als Kandidat für
das Amt eines County-Courtier an.

Der He. Peter Preuss ist Kandidat für
das Amt eines County-Commissioner und
Kreisgerichts- und County-Courtier für
den neuen Precinct in der nächsten Staats-
wahl.

Der He. wird empfiehlt sich den
Wählern von Comal County als Kandidat
für das Amt eines County-Courtier in der
bevorstehenden Staatswahl.

Der He. August Schmid empfiehlt sich den
Wählern von Comal County als County
Commissioner in der nächsten Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

Der He. W. Houston von Verat Co.
ist der Kandidat für das Amt eines
County-Richters in der bevorstehenden
Staatswahl.

notables.

Das Wetter war seit gestern sehr angenehm und obwohl alle Aussicht für Regen vorhanden, so waren wir doch mit Ausnahme eines kleinen Schauers mit keinen Bedenken, für die Einladung der Baumwolle zu gehn. Für das Wetter sehr günstig und wird auch eifrig hofft, um den weissen "Alles" einzufordern. Preis in Guanajuato sind seit gestern Woche wieder um je, gewichen und schliesslich der Markt ist nun los. Wir querten:

Guanajuato 21.
Lew Middling 21.
Middling 22.
Guanajuato 10.

Baumwolle kommt noch immer ziemlich viel auf den Markt, doch hat der Anfang zum Verkauf seit der Preisierung um ein Beträchtliches nachgelassen. In Guanajuato ist ein großer englischer Dampfer, sowie eine Barke ankommen, welche Baumwolle nach Liverpool laden und wodurch der Verlauf auf dem dortigen Markt erleichtert wird.

Ein Vortrag für jeden führenden Menschen sind in dieser Zeit allgemeinen Mitleidens und der Trauer mit den Notleidenden in den gelben dieben Dörfern. Nichts kann noch bringen, um den Hass zwischen Norden und Süden immer wieder anzuziehen und zu nähren. Die wird in Begeisterung, Kummer und Glaubensnachrichten untergebracht. In den vorgenannten Dörfern als einem insolventen, unverschuldeten und trügen Volk hergezogen, das sich unglaublich verbreit und die Leute nicht verhindern kann, mit Hoffnung wird darauf hingewiesen, was der Norden im Verhältniss zum Süden für die Notleidenden gethan, ohne das die Tröste bedacht, daß die Stadt New York allein mehr Geld besitzt, als der Süden und wenn's P. New Braunfels mit seiner Besiedlung und bei den jüngsten harten Zeiten 8400 geschenkt hat, es weit nicht geben hat, als das reiche New York mit seinen Millionen und tausend Handelsfürsten. Welcher Dollar mögt in den Prinzipien der Humanität und Menschlichkeit der Armut, der vom Überfluss oder von der Armut nicht willkommen und mittellos dagegen gegeben wird? Und gleich es wohl ein heftes und elterles Schauspiel, als welches jetzt das südländische Volk in seine todesmuthige und unerträgliche Ausforderung im Dienste der Humanität und Menschlichkeit der Welt darbietet. In allen den schrecklichen Zeiten, lebten unter Todten und Sterbenden menschliche Geschlechter noch höhnische und hämische Bemerkungen über dieses Volk zu schreiben, sicherlich sollte nichts geboten haben, um die Rache zu lassen oder zu erbarmlich und zu traurig seien, für diese Menschen das zu thun, was die Hun, welche sie schanden, in Hölle zu schicken.

Für die Notleidenden. Wie New Braunfels seit immer, wenn es galt, die Not zu lindern, seiner Mitmenheit zu dienen, sein Schicksal leicht begegnet, so durch die Notleidenden bestrebt, um auch wieder dieses Mal im Hause der Notleidenden in den gelben Rieben Dörfern. Dihonan die Jungen in der Stadt während nicht glänzen, so trug doch der alte Herr, der eingemagert konnte, etwas dazu bei. Wie es nur eines Amtes und einer eingeräumten geordneten Organisation bedarf, um etwas für einen edlen Zweck ins Werk zu legen, so war es auch. Der Alte musste graben werden und da ergriffen denn die Mitglieder des Tabakofeliums die Initiative, in deren Sitzungen über Krieg und Frieden, über gelbes Rieben, sowie über Alles, was überhaupt Wichtiges in der Welt verehrt, oft ernst und feierlich, oft heilig und stürmisch verhandelt wird, und wenn diese Mitglieder auch oft ein rauhes Anterzeugen, so verbirgt diese rauhe Schale doch einen guten Kern. "Es muss etwas gethan werden, um die Not des gelben Rieben zu lindern. Wer uns helfen und müssen unser Schicksal befreien, wie andere Städte auch" das war der Beschluss eines Abends. Von Beschwörungen zur That war nur ein Schrift, und nach siebzig geben wir das Reisefest der durch den Bürgermeister ernannten Sammlungskomitee des Concerts und anderen Bittträgen. An den Ehrenwerten Herren A. Giesecke, Bürgermeister der Stadt New Braunfels.

Das von Ihnen ernannte Komitee mit der Eigentümlichkeit des Rieben, wenn sie reuig, wenn sie brauchen, gute Waren und streng rechte Ausführung der Aufträge. Schekens, einer Kleinen in Sanders, der jenseits Dorf, jedes Stückchen und jede Stadt und jedem Kaufmann in allen vier Welttheilen kennt und ihnen Waren verlässt. Sieben, tüchtige Geschäftsführer. Bierens, treue und tüchtige Arbeiter, auf die man sich verlassen kann. Häuptlinge, gute Waren und streng rechte Ausführung der Aufträge.

Am Ende des Konzerts, das Capital ist da, um ein solches Geschäft zu führen und Walle zu kaufen. Dritten, tüchtige Geschäftsführer. Bierens, treue und tüchtige Arbeiter, auf die man sich verlassen kann.

Häuptlinge, gute Waren und streng rechte Ausführung der Aufträge.

Wacht nicht so fort. Jetzt nachdem alle Angriffe auf politischen Gebiete und gegen seine Thätigkeit im Congress auf Schleicher bei den Wahrs im östlichen Distrikt nicht gar nicht geben, muss sein Privatcharakter erhalten. Pünf des Schachs für euch. Angenommen er trifft Wein, nicht wie viele von euch den Whisky bei der Galone beverlossen. Dürfen und dann mit den ächten Parfumern im Tempel in Gewand einer Ladie ausruhen. "O Lord, sieh doch diesen armen Sünder an, ich danke dir, dass ich nicht bin wie er." Jesus wurde auch juzzen: "O ihr Heuler und Sünder,

seid ihr nicht wahrnehmend und nicht ehrlich.

Leut' dem ist angebaut." Bums. Nur nicht unredlich handeln. Stevan Haebig, sowie seine Mitarbeiter am musikalischen Concert, den Herren Eichard, H. Blum, Hermann und Ernst Diederich und Karin Schwab, sowie den zweien Chorgesangern, durch deren breitmauliges und unerträgliches Mißvergnügen das Concert bestreitet war, seine wärme Anerkennung und Dank auszuspielen.

Das Concert. Wie mit Gewissheit vorausgesehen war, wurde das Concert am letzten Sonntag zum Verteil der Notleidenden von unserem Mitbürgern sehr bestrebt und wie daselbst für unsere Baumwolle ein großer finanzieller Erfolg betrachtet werden kann. So sehr es noch viel mehr ein solcher in unschätzbarer Höhe und froher wie wohl die Überzeugung eines jeden Rauf und Chorgesangens aus, wenn es geklungen das Concert aus, was ein wahrhaft mächtiger Zug war. Um 8 Uhr Monda war Magdeff's Halle bereits gefüllt voll von Herren und Damen und bald darauf wurde das Concert durch das Orchester mit einer Ouvertüre eröffnet, deren ausgedehnte Aufführung bald diese Seele im Zelt erweckte und schaffte. Dann folgte ein Quartett von Herren, welches Zeitungen und Zeitungen aus, wie aus dem Manneskopf erhaben, ein Weißkittel und bestreift, und bestreift und man in ähnlichen Anklängen öffentlich nicht zu machen wagte, ist zweck und zeigt, dass man zu sich ist im Saalraum das offen ist zu sagen, was man in seinem Rücken sagt. Wir sagten: "Schiller Kampf von beiden Seiten und klagen nicht den Countreiche." Vergessen und lag nicht den Countreiche. Vergessen, die sie begangen. Nun m. Ich geht sie in einem blütigen Heide nicht geben, wenn er Recht hat. Pierrot ist ein tüchtiger Narr und selbst der Teufel kann das nicht abstreiten.

Morgen, Sonnende, hält Herr G. Schleicher seine große Kampagne-Arede in San Antonio, welche wie aus dem Manneskopf erhaben, ein Weißkittel und bestreift, und bestreift und man in ähnlichen Anklängen öffentlich nicht zu machen wagte, ist zweck und zeigt, dass man zu sich ist im Saalraum das offen ist zu sagen, was man in seinem Rücken sagt. Wir sagten: "Schiller Kampf von beiden Seiten und klagen nicht den Countreiche." Vergessen und lag nicht den Countreiche. Vergessen, die sie begangen. Nun m. Ich geht sie in einem blütigen Heide nicht geben, wenn er Recht hat. Pierrot ist ein tüchtiger Narr und selbst der Teufel kann das nicht abstreiten.

Großartige Presseleistung. Gordis u. Co., Lumberkante in Marion erhalten ein großes Lager von Lumber und haben Preise von einer bedeutenden Summe. Es ist in ihren Gütern gesetzte, welche die Art der verschiedenen Güter und deren Kosten bestimmt.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist noch nicht verhindert worden. Benoit v. Schwarzhoff's Julius Harms, Fertigbauern

und der Court geworfen. Kosten der

Verhandlung betragen \$500.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

noch nicht verhindert worden.

Die Leiter ist König. Die Leiter ist

